

...Lehrerin und Mutter sein...

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 12. September 2020 11:46

[Zitat von gingergirl](#)

Herbarien gibt's übrigens nur im Osten,

Diesen Satz möchte ich unkommentiert funkeln lassen



Naja, Herbarium ist hier Lehrplan Klasse 3 und ich geh auch mal mit meinen Kindern Blumen sammeln. Es ist aber ein Unterschied, ob man im Mai sagt, "bringt 3 verschiedene Blumen mit Wurzel und Stängel mit, wir legen das in der Schule richtig an", oder ob einem kurz vor den Sommerferien einfällt, dass man das vergessen/nicht geschafft hat und dann sagt "macht das mal, mindestens 8 verschiedene Blumen und guckt im Internet nach, wie das geht." und wenn man sich dann als Familie den Allerwertesten aufreißt, weil ein Neunjähriger nicht alleine durch die Großstadt dackeln und am Bahndamm Blüten suchen kann, um dann korrekt einzukleben und zu bestimmen (es gibt 100 verschiedene kleine gelbe Blüten), und anschließend rügende Worte zu erhalten, weil die Tinte nicht gefällt, dann kotzt mich das an, ja.

Und ich hab noch mehr Beispiele aufgezählt, in den oberen Klassen geht's ja weiter.

Der Punkt scheint aber zu sein, dass man als Lehrer Unterricht eben anders sieht und sich über andere Dinge aufregt als andere Eltern, weil man es schlicht besser weiß. Nur sagen darf man's halt nicht.

Ich wette, Anwälte oder Ärzte wissen es auch besser als ihre Kollegen, wenn es um die eigenen Kinder geht...